



Öffentliche Planauflage gemäss §§ 16 und 17 Strassengesetz

Erläuternder Bericht

Michelstrasse, Benedikt-Fontana-Weg
Segantinistrasse bis Holbrigstrasse

Bau Nr. 21019

Zürich, Februar 2026 dom

Inhalt

1	Ausgangslage	3
1.1	Auftrag	3
1.2	Randbedingungen	3
2	Zielformulierung	4
3	Mitwirkung der Bevölkerung	5
4	Projektbeschrieb	6
4.1	Konzept	6
4.2	Fussverkehr	7
4.3	Veloverkehr	7
4.4	Öffentlicher Verkehr	7
4.5	Hitzeminderung	8
4.6	Parkierung	8
4.7	Anlieferung und Entsorgung	8
4.8	Bilanzen	8

1 Ausgangslage

1.1 Auftrag

Die bestehende Bushaltestelle «Michelstrasse» entspricht in ihrer heutigen Ausgestaltung nicht den Anforderungen an eine hindernisfreie Nutzung des öffentlichen Verkehrs. Zur Sicherstellung der hindernisfreien Benutzbarkeit plant das Tiefbauamt der Stadt Zürich in Zusammenarbeit mit den Verkehrsbetrieben Zürich bauliche Anpassungen an den Haltekanten in beiden Fahrtrichtungen.

Zudem soll die Einmündung Michelstrasse / Benedikt-Fontana-Weg kompakter gestaltet werden, um die Querungsdistanz für den Fussverkehr entlang der Michelstrasse zu reduzieren. Im Benedikt-Fontana-Weg sind über den Bereich der Einmündung hinaus keine oberflächlichen Anpassungen vorgesehen.

Im Zusammenhang mit dem Projekt ist vorgesehen, die Fernwärmeleitung im Bereich der Haltestelle zu erweitern. Zudem plant die Wasserversorgung im Benedikt-Fontana-Weg die Erneuerung ihrer Verteilleitung, der Hausanschlüsse sowie der Hydranten.

1.2 Randbedingungen

Die Neugestaltung der Strasse beschränkt sich auf die Michelstrasse im Abschnitt von der Einmündung Michelstrasse / Benedikt-Fontana-Weg bis zur Segantinistrasse.

Beim Benedikt-Fontana-Weg sind keine Anpassungen an der Oberfläche vorgesehen. Sämtliche Arbeiten betreffen ausschliesslich unterirdische Werkleitungsanlagen mit Wiederinstandstellung der Oberfläche und sind nicht Bestandteil der vorliegenden Planaufgabe.

2 Zielformulierung

Mit dem Projekt werden folgende Ziele verfolgt:

- Hindernisfreier Umbau Bushaltestelle «Michelstrasse»
- Anpassung Haltestelleninfrastruktur an die neuen Gegebenheiten
- Reduktion der Querungsdistanz für den Fussverkehr entlang der Michelstrasse

3 Mitwirkung der Bevölkerung

Es hat keine Mitwirkung gemäss § 13 Strassengesetz stattgefunden.

4 Projektbeschreibung

4.1 Konzept

Aufgrund der örtlichen Verhältnisse – insbesondere der Lage in einer Kurve, der angrenzenden privaten Zufahrten sowie der Nähe zum Knotenbereich mit der Segantinistrasse – bestehen beengte Platzverhältnisse. Zur Prüfung möglicher Lösungsansätze wurde ein Variantenstudium durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde für beide Haltekanten eine Bestvariante erarbeitet, welche den betrieblichen Anforderungen des Busbetriebs sowie den räumlichen Randbedingungen Rechnung trägt.

Westliche Haltekante (Buslinie 38, Fahrtrichtung Waidspital)

Die westliche Haltekante liegt am Ende einer Kurve und ist durch den Knotenbereich mit der Segantinistrasse räumlich eingeschränkt. In der bestehenden Situation ist die Befahrbarkeit durch Busse aufgrund der Kurvenlage, der vorhandenen Parkplätze der blauen Zone sowie einer Baumrabatte mit zwei Bäumen eingeschränkt.

Zur Sicherstellung der Befahrbarkeit wird die bestehende Baumrabatte in Richtung der Einmündung Michelstrasse / Benedikt-Fontana-Weg verschoben. In diesem Zusammenhang werden die betroffenen Parkplätze der blauen Zone aufgehoben. Zusätzlich erfolgt eine geringfügige Einengung der Einfahrt in die Segantinistrasse. Dadurch kann eine hindernisfreie Haltekante mit einer Länge von rund 8 Metern realisiert werden.

Östliche Haltekante (Buslinie 38, Fahrtrichtung Schützenhaus Höngg)

Auch bei der östlichen Haltekante liegen beengte Platzverhältnisse vor. Der verfügbare Raum wird durch private Zu- und Wegfahrten zur Tiefgarage an der Michelstrasse 42 sowie zu den privaten Parkplätzen an der Michelstrasse 44 begrenzt.

Unter Berücksichtigung dieser Randbedingungen ist es möglich, eine hindernisfreie Haltekante mit einer Länge von rund 8 Metern auszubilden, damit die bestehenden Zu- und Wegfahrten zu den Liegenschaften weiterhin sichergestellt bleiben.

Querung Benedikt-Fontana-Weg

Ergänzend wird die Einmündung Michelstrasse / Benedikt-Fontana-Weg kompakter gestaltet. Dadurch wird die Querungsdistanz für den Fussverkehr entlang der Michelstrasse reduziert.

4.2 Fussverkehr

Die bestehenden Fussverkehrsbeziehungen bleiben erhalten. Durch die kompaktere Gestaltung der Einmündung Michelstrasse / Benedikt-Fontana-Weg wird die Querungsdistanz entlang der Michelstrasse reduziert.

Ergänzend werden zur Unterstützung der Orientierung und zur Erhöhung der Zugänglichkeit taktil-visuelle Markierungen angebracht. Diese bestehen aus Aufmerksamkeitsfeldern und Leitlinien und richten sich insbesondere an sehbehinderte Personen.

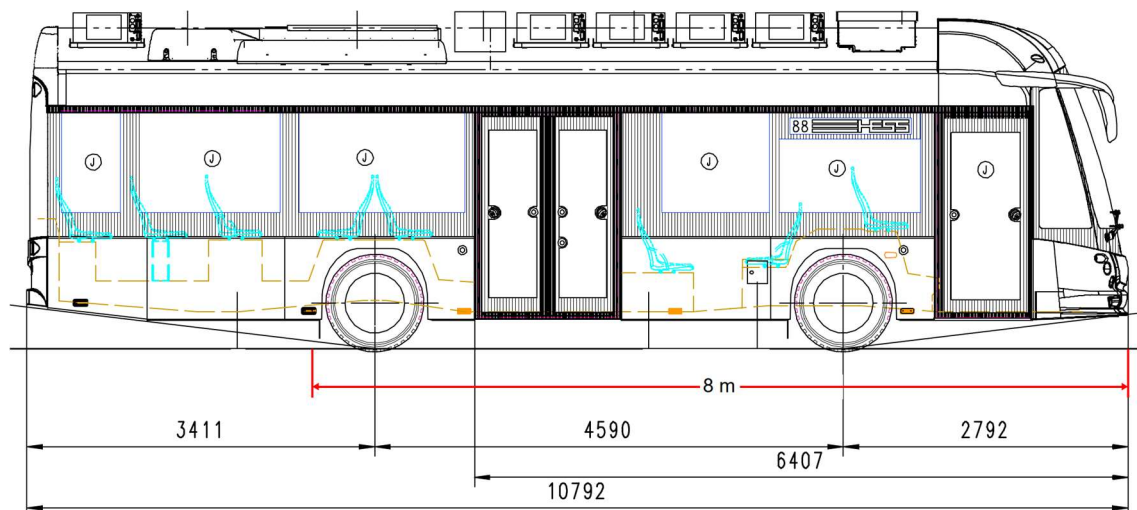
4.3 Veloverkehr

Mit dem vorliegenden Projekt werden keine Massnahmen für den Veloverkehr umgesetzt.

4.4 Öffentlicher Verkehr

Im Rahmen des Projekts werden beide Haltekanten der Bushaltestelle «Michelstrasse» so angepasst, dass sie den Anforderungen an eine hindernisfreie Benutzbarkeit des öffentlichen Verkehrs entsprechen. Unter Berücksichtigung der bestehenden räumlichen Randbedingungen ist es möglich, beidseitig eine erhöhte Haltekante mit einer Länge von rund 8 Metern auszubilden.

Für den auf der Buslinie 38 eingesetzten Fahrzeugtyp (Quartierbus, Länge rund 11 m) können damit beide Einstiegstüren hindernisfrei genutzt werden.



4.5 Hitzeminderung

Im Rahmen des Projekts wird auf der Westseite im Bereich zwischen Trottoir und angrenzender Privatparzelle eine Entsiegelung vorgenommen. Die Fläche wird in Schotterrasen ausgeführt. Diese Massnahme erfolgt ergänzend zur Verschiebung der bestehenden Baumrabatte.

4.6 Parkierung

Infolge der Anpassungen im Haltestellenbereich sowie zur Gewährleistung der Busanfahrt resp. -wegfahrt an die neuen erhöhten Haltekanten müssen drei Parkplätze der Blauen Zone demarkiert werden. Diese Parkplätze werden ersatzlos aufgehoben.

4.7 Anlieferung und Entsorgung

Anlieferung und Entsorgung können wie bis anhin vorgenommen werden. Die Zugänglichkeit für die Feuerwehr und zu den Liegenschaften bleibt gewährleistet.

4.8 Bilanzen

Parkplatz-Bilanz		Bestehend	Projektiert	Differenz
Parkplatz "Blaue Zone"	(P-Blau)	3	0	-3

Baum-Bilanz	Bestehend	Fällen	Pflanzen	Bilanz	Differenz
Bäume	2	2	2	2	0

Nutzungs-Bilanz [m2]		Bestehend	Projektiert	Differenz
Öffentlicher Verkehr	Bus-/Trameigentrasssee Haltflächen Bus (Betonplatte) Warteflächen Fahrgäste	120	96	-24
Fussverkehr	Gehwege Andere Fusswege / Platzflächen Mischflächen Fuss/Velo: 50%	363	354	-9
MIV	Fahrstreifen $\geq$ Tempo 30 Fahrbahn Zone 30 Parkierung, Ladezonen Verkehrinseln	317	328	+11
Keine Nutzung	keine verkehrliche Nutzung z.B. Grünflächen	21	43	+22

Flächen-Bilanz [m2]		Bestehend	Projektiert	Differenz
Grünflächen	Baumscheiben offen / geschlossen Rasen / Wiese / Magerwiese Kies- / Schotterrasen	21	43	+22
Entsiegelte Flächen	Natursteinbeläge ungebunden Chaussierungen Drainasphalt	0	0	0
Versiegelte Flächen	Asphalt / Beton Natursteinbeläge gebunden	800	778	-22

Leiter Werterhaltung

Hannes Schneebeili

